

## Protokoll 4. Kreiselternratssitzung und Stadtelternratssitzung der Stadt Naumburg

Ort: Euroville, Am Michaelisholz 115, 06618 Naumburg  
Datum: 12.09.2018  
Beginn: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: ca. 21.15 Uhr  
Anwesende: Mitglieder des Kreiselternrates  
Mitglieder des Stadtelternrates Naumburg  
Herr Christoph Schaaf, Projektkoordinator ÖPNV-Konzept  
(Wirtschaftsamt des BLK)  
Herr Robert Aßmann (Leiter des Amtes für Bildung und Kultur BLK)  
Frau Spindler Stadtverwaltung Naumburg

Protokollant: Claudia Jauck

### TOP 1

**Begrüßung** der anwesenden Kreiselternratsmitglieder und der Stadtelternratsmitglieder Naumburg, Kreisverwaltungsangestellten und Mitarbeiter des PVG und den Stadtverwaltungsangestellten Naumburg, durch den Vorsitzenden des Kreiselternrates Andreas Reichenbach

### TOP 2

#### **Wahl eines Versammlungsleiters**

Herr Mirko Kother übernimmt diese Aufgabe

### TOP 3

#### **Informationen über Schulneubauten bzw. -umbauten im BLK**

Informationen dazu erfolgen durch Herrn Aßmann

- **Zeitz:** betreff Geschwister-Scholl-Gymnasium in Zeitz
- aktuelle Situation: Schulgebäude bestehend aus 2 Gebäuden, Teil 2 komplett leer wegen großer Baumängel, Teil 1 beherbergt alle Schüler
- Option zur Entlastung: Ausbau der ehemaligen Paul-Wegemann-Schule = historisches Gebäude/ angenehmes äußeres Erscheinungsbild
- Sekundarschule bietet keine Möglichkeiten, da dort schon äußerste Auslastung durch Sekundarschüler
- Landkreis befindet sich derzeit gemeinsam mit der Stadt Zeitz in der Planungsphase – alles noch offen
- benötigte finanzielle Mittel geschätzt 20-25 Mio €
  
- **Weißenfels:** betreff Goethegymnasium
- momentane Problematik: Platzmangel und Lage an der Kreuzung
- Renovierung der Gebäude durch dortige Gesamtkonferenz abgelehnt, um langfristig sinnvolle Planung zu schaffen, u.a. wegen Schulhofgröße und Flurgrößen
- gerechnet wird mit einer Dauer von 5-10 Jahren
- neues Projekt dazu in Diskussion: Anschließung des Kloster St. Claren an Haus 1 des jetzigen Goethegymnasiums, Haus 2 (Lage an der Kreuzung) soll wegfallen
- Fördermittel in Höhe von 10 Mio € (= Hälfte des Bauwertes) zu dem Bauvorhaben müssen noch im Kreistag bestätigt werden
- Idee dabei durch beachtliche Größe des Klosters: Integration von Volkshochschule (1. Etage) und Kreismusikschule  
Goethegymnasium soll 2. und 3. Etage einnehmen

- **Naumburg:** betreff Albert-Schweitzer- SEK-Schule
- geplant werden muss mit 650 Schüler mit Puffer nach oben
- 
- **1: Flemminger Weg als Schulstandort:**
- ist nach wie vor vom Tisch wegen befürchteter Schadstoffbelastung des Bodens, was erst nach dem Erwerb des Grundstückes geklärt werden könnte.
- (Bund ist Eigentümer der Liegenschaft)
- 
- **2: Carl-Broche-Straße als Schulstandort**
- relativ klein, aber machbar- allerdings ohne Erweiterungsmöglichkeiten
- besser geeignet für Landratsamt selbst
- Vorteil: Nähe zur Käthe-Kruse-Schule (Förderschule GB)
- 
- **3: ehemalige Justizvollzugsanstalt als Schulstandort**
- Vorteil: sehr großes Gebäude
- Nachteil: Denkmalschutz, hohe Sanierungskosten da z.T. Abrissarbeiten nötig werden, ungünstige Verkehrsanbindung in den Stadtverkehr von Naumburg
- Anwohner könnten sich wegen Lärmbelästigung beschweren, Minderung des Grundstückes
- 
- **4: Steinkreuzweg, Mertendorfer Weg als Schulstandort:**
- Skater- Bahn
- Abrisse nicht nötig – Kosteneinsparungen, man könnte sofort bauen
- Nachteil:
- benachbarter Friedhof stellt Gefahr der Lärmbelastung und Ruhestörung dar
- 
- **5: ehemalige Getreidewirtschaft als Schulstandort:**
- noch in Prüfung
- Vorteil großes Gelände für einen Schulneubau, Verkehrsgünstige Lage da man die Beförderung der Kinder von 2 Straßen aus gewährleisten kann. Sehr nah an der Innenstadt.
- 
- es gibt derzeit keinen bevorzugten Standort, aber nur noch Nummer 2, 4 und 5 fallen in die engere Auswahl des Kreistages.
- (Aussage des Vorsitzenden, Andreas Reichenbach)
- 
- Vorschlag zu Sekundarschulneubau durch ein StER-Mitglied:
- ehemaliger Schlachthof gemeinsam mit dem angrenzenden ehemaligen Penny-Markt-Gebäude in Betracht zu ziehen, als Schulstandort
- wird vom Amt geprüft
- 
- **Förderschulen in Naumburg und Hohenmölsen:**
- da die Schulentwicklungsplanung zum Thema Förderschulen auf Landesebene noch diskutiert wird in Magdeburg, kann dementsprechend auch im BLK nicht wirklich gehandelt werden
- voraussichtlich wird erst ab 2022 neues Konzept vorliegen
- Naumburger Förderschule, Integration in die neu zu bauenden Schule (Sekundarschule Albert Schweitzer)
- Überlegung zu Hohenmölsener Förderschule
- Integration in Gymnasium, Sekundarschule HHM oder Förderschule Zeitz (ungeklärt)

Förderschüler sollen aber eine geschlossene räumliche Umgebung bekommen (mit ihren bekannten Lehren) wo ihnen keine Nachteile entstehen.

#### **TOP 4**

##### **ÖPNV Konzept**

- Herr Christoph Schaaf erläutert Fortschritte zu dem sich in Überarbeitung befindenden neuen Nahverkehrskonzept
- Ende September soll das neue Netz feststehen
- speziell auf die Schulen bezogen: es sollen Datenerfassungsblätter an die Schüler sämtlicher Schulen ausgegeben werden  
anhand dieser Daten soll ermittelt werden, welcher Bedarf zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs besteht  
nach Auswertung der Datenblätter sollen die Schulanfangs- und -endzeiten ermittelt und zur Abstimmung in die Gesamtkonferenzen gegeben werden  
Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 geht man mit der Problematik in die Gesamtkonferenzen der Schulen.
- Thema neue Haltestellen:  
neue Haltestellen gelten als Projekthaltestellen, wobei nach 2-3 Jahren endgültig entschieden wird, ob sie tatsächlich weiter bestehen werden

**Es erfolgt die Verabschiedung der Vertreter des Landratsamtes.**

#### **TOP 5**

##### **Sonstiges**

- Diskussionsrunde und Meinungsaustausch der KER-Mitglieder über Lehrermangelsituation diverser Schulen im BLK
- Michael Jacob informiert über Aktivitäten des Landeselternrates
- Aufklärung über Ursachen des Lehrermangels bedingt durch Fehlprognosen des Bildungsministeriums zu zukünftigen Schülerzahlen und dementsprechend benötigten Lehrern
- 2018 fand eine Erhöhung der Stellenausschreibungen von 150 (Vorjahr) auf 600 Stellen statt.  
belegt wurden davon 410 Stellen, Stand August 2018
- 2018 sollten laut Bildungsministerium 1000 Lehrerstellen ausgeschrieben werden. (Volksinitiative, den Mangel beenden, hatte gefordert 1000 zusätzliche Lehrer) (Aussage Kreiselternratsvorsitzender Reichenbach)
- Bis heute nicht passiert
- Pressemitteilung wird beschlossen mit Stellungnahme des KER zum Thema „Eltern als Lösung? Bildungsnotstand im Burgenlandkreis“

Schriftführerin

Vorsitzender der Versammlung

Claudia Jauck  
stellv. Vorsitzende des Kreiselternrates

Andreas Reichenbach  
Vorsitzender des Kreiselternrates